

## Verbundkatalog Kalliope

**Dörr, Helmut**

**Heidelberg, 1948-11-19**

---

### Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München  
E-Mail: [info@waldemar-bonsels-stiftung.de](mailto:info@waldemar-bonsels-stiftung.de)

### Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany  
E-Mail: [info@waldemar-bonsels-stiftung.de](mailto:info@waldemar-bonsels-stiftung.de)

# Gesellschaft der Musik- und Kunstfreunde Heidelberg

GESCHÄFTSZIMMER: BERGHEIMER STRASSE 4, ZIMMER 18

BANKKONTO: SÜDWESTBANK, FILIALE HEIDELBERG

Der Vorsitzende.

DEN 19. November 1948

TELEFON 2381/2382

Herrn  
Waldemar B o n s e l s  
A m b a c h /Starnbergersee

Sehr verehrter Herr B o n s e l s !

Die Post brachte mir in den letzten Tagen verschiedene Päckchen mit Grüßen von Ihnen. Der Merkur-Verlag in Düsseldorf sandte die "Notizen eines Vagabunden", die ich mir mit großem Vergnügen zu Gemüte geführt habe. Meine Frau hat, an einer Nierenerkrankung zu Bett liegend, mit größtem Anteil Ihren "Dositos" gelesen und der Sohn ist an "Mario und die Tiere". Merkwürdig war mir, daß ich in den Tagen vorher verschiedentlich in Gedanken von Ihnen "angerufen" wurde und daß die Bücher dann wie eine Bestätigung dieser gedanklichen oder vielmehr seelischen Verbindung waren. Empfangen Sie deshalb heute aufrichtigen Dank für die Sendungen und lassen Sie mich bitte auch wissen, für wann wir Ihren Leseabend in Heidelberg in unseren Arbeitsplan aufnehmen dürfen.

Mit den herzlichsten Grüßen!

Ihr dankbar ergebener

*Julius Dör.*